

WIE WIR MIT DER HERAUSFORDERNDEN SITUATION UMGEHEN.

Unsere Entsorgungs-, Recycling- und Reinigungsdienstleistungen gehören neben Polizei, Medizinischer Versorgung, Lebensmittelhandel, Apotheken u. a. zum Bereich der Daseinsvorsorge bzw. zur „kritischen Infrastruktur“, bei denen es gilt unser aller Grundbedürfnisse zu sichern und sicherzustellen! Daher sind wir von den aktuell bestehenden Verboten auch ausgenommen.

Zum einen tragen wir die Verantwortung für unsere MitarbeiterInnen, um das Risiko an Ihrem Arbeitsplatz, am Müllsammelfahrzeug, bei der Abfallübernahme oder bei der Ausübung von Reinigungsdienstleistungen zu reduzieren und zum anderen müssen wir die Handlungs- und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens aufrechterhalten.

Es ist sicherzustellen, dass unsere Umweltdienstleistungen für das Gemeinwohl aller Bürger- und Bürgerinnen, aber auch für alle unsere Kunden in Gewerbe und Industrie die unter höchsten Anstrengungen in Sachen Hygiene und Schutz der Beschäftigten Ihren Betrieb aufrechterhalten, mit Verantwortung zu garantieren.

Ziel ist es eine behördliche Unternehmensschließung aufgrund von Erkrankungsfällen von DAKA MitarbeiterInnen zu verhindern und haben daher folgende Maßnahmen ergriffen:

SCHÜTZEN:



1. HÄUFIGES HÄNDEWASCHEN

Hände mehrmals täglich gründlich ca. 30 Sekunden mit Seife waschen.



2. REGELMÄSSIGE HÄNDEDESINFEKTION

Allen unseren Mitarbeitern steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.



3. NICHT IN DIE HAND NIESEN

Sondern in die Ellenbeuge oder Einwegtaschentuch benutzen.



4. NICHT INS GESICHT FASSEN

Gesicht – vor allem Mund, Auge, Nase – nicht mit den Fingern berühren



5. DISTANZ HALTEN UND DIREKTEN KÖRPERKONTAKT UNTERLASSEN

Wir halten mindestens einen Meter Abstand, vermeiden Händeschütteln und begrüßen uns mit einem herzlichen Lächeln.

SICHERSTELLUNG UNSERER KAPAZITÄTEN:

- Fahrerpersonal nimmt Fahrzeuge der Müllabfuhr mit nach Hause (RISIKOSPLITTING)
- Dienstfreistellung und wöchentlicher Abtausch von Mitarbeitern im Bereich der Werkstätten in Schwaz und Hopfgarten, der Schichtleitungen im Erdenwerk Radfeld und Hopfgarten (REDUNDANZ)
- Sperre von Aufenthaltsräumen um Kontakte zu vermeiden
- Privatanlieferungen ausnahmslos gesperrt (SICHERHEIT)

REGELN FÜR DEN ARBEITSALLTAG: GRUPPENBILDUNG VERMEIDEN

- Interne Besprechungen max. 5 Personen
- Distanz halten
- Vermehrt Telefon / Skype / FaceTime benutzen
- Keine Rundfahrten durch die Standorte

PAUSEN REGELUNGEN

- Pause individuell und nicht gemeinsam verbringen
- Unsere Mitarbeiter auf der Straße verbringen die Pausen im LKW und Fahrzeugen.
- Unsere Mitarbeiter von der Abfallübernahme verbringen die Pause zu unterschiedlichen Zeiten im Aufenthaltsraum

VERHALTEN FÜR UNSERE MITARBEITER AUF DER STRASSE

- Bitte reduziert den persönlichen Kontakt zu Kunden und Kollegen auf ein Mindestmaß

VERHALTEN FÜR VERTRIEB & VERWALTUNG

- Home-Office für 50% der MitarbeiterInnen umgesetzt
- Fahrten in die Zentrale und andere Standorte vermeiden
- Kundenbesuche wurden eingestellt

UMGANG MIT EXTERNEN BESUCHERN

- Auf ein Minimum reduzieren
- Besprechungen finden ausschließlich in Abstimmung mit der Geschäftsleitung statt
- Externe Anlieferer verbleiben im Fahrzeug
- Beim Verladen von Abfällen wird vorgeschriebener Mindestabstand von 1 Meter einhalten
- Auf konsequente Handhygiene achten

WAS TUN, WENN ICH MICH KRANK FÜHLE? SO VERHALTE ICH MICH RICHTIG:



- 1. ZU HAUSE BLEIBEN**
- 2. HOTLINE 1450 ANRUFEN UND OFFIZIELLE VORGEHENSWEISE DER BEHÖRDEN ERHALTEN**
- 3. BEI NICHT-VERDACHT KONTAKT MIT HAUSARZT AUFNEHMEN**
- 4. VORGESETZTEN INFORMIEREN UND WEITERE VORGEHENSWEISE ABSTIMMEN**

Mit diesen getroffenen Maßnahmen, den laufenden Kontakten zu Behörden im Bezirk und Land Tirol, den Abfall- und Abwasserverbänden, sowie der täglichen Lagebeurteilung und dem Durchspielen von Szenarien sind wir zuversichtlich „Entsorgung und Reinigung mit Verantwortung“ so gut als möglich in dieser Situation, sicherstellen zu können.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute!

Barbara Zitterbart
Geschäftsleitung